

Kundenmagazin der

1.2023



stadtwerke weimar



DER HÜTER DER HALLE

Kevin Kallenbach hat als Hallenwart in der Asbach-Sporthalle alles im Griff

FÜR DIE KLEINSTEN

Die Frühe Hilfe des Jugendamts Weimar setzt auf Prävention

Stromspar- Check

Das Team der Caritas deckt Einsparpotenziale auf



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das neue Jahr lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken: Zwar ist die Energiekrise noch nicht vorbei, doch am 1. März sind die Preisbremsen für Strom und Gas rückwirkend zum 1. Januar in Kraft getreten. Das sorgt bei vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmen endlich für finanzielle Entlastung. Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich jetzt zu unserem neuen Newsletter an. Auf diesem Weg informieren wir Sie künftig noch schneller über Neuigkeiten aus der Energiewelt. Den Link zur Anmeldung finden Sie auf Seite 7. Viel Spaß bei der Lektüre!

*Ihr Jörn Otto,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weimar*

Inhalt

HIER WÄCHST WAS!

Der StadtWerkeWald ist zwei Jahre alt. Zeit für einen Rück- und Ausblick.



Jetzt für den Newsletter der Stadtwerke Weimar anmelden!
Seite 7

Mitmachen & gewinnen: Wir verlosen einen Föhn mit Ionentechnologie von Philips. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!



- 4** **KLIMASCHUTZ** StadtWerkeWald feiert sein 2. Jubiläum
- 6** **ELEKTROMOBILITÄT** Stadtwerke Weimar ziehen Bilanz
- 7** **SERVICE** So erhalten Sie Ihre Rechnung künftig digital
- 8** **ENGAGEMENT** Familienpaten übernehmen Kinderbetreuung
- 10** **ENERGIESPAREN** Caritas hilft beim Stromsparen
- 12** **MOMENT MAL** Über den Wipfeln des Nationalparks Hainich
- 14** **WISSEN** Haare föhnen mit Ionentechnologie



Traumjob Hallenwart

Die kalte Jahreszeit bedeutet für die Hallenwarte der Asbach-Sporthalle vor allem eines: jede Menge Arbeit.



Wir sind die Ersten, die da sind, und die Letzten, die das Licht ausmachen“, fasst Kevin Kallenbach, Hallenwart in der Asbach-Sporthalle, seinen Tagesablauf zusammen. „Unsere Aufgabe ist es, die Halle am Laufen zu halten und uns um alles zu kümmern, was anfällt.“ In der kalten Jahreszeit zwischen September und April, wenn auch Sportarten ins Warme ausweichen müssen, die sonst draußen stattfinden, ist das ein Fulltime-Job für das dreiköpfige Team. Von 6:30 Uhr bis 23 Uhr ist die Sporthalle wochentags geöffnet. Vormittags findet hier der Schulsport statt, am Nachmittag kommen die Vereine mit insgesamt etwa 20 Sportgruppen zum Trainieren. An den Wochenenden werden Turniere und andere Veranstaltungen abgehalten. Zu den Stoßzeiten sind gleichzeitig 100 Schüler in der Dreifelderhalle, bei Turnieren bis zu 199 Zuschauer.

Ansprechpartner für jedes Anliegen

Eine gewisse Toleranz gegenüber Lautstärke ist also für diese Arbeit unverzichtbar – ebenso wie Geduld. Vergessene Sportsachen in der Kabine, ein Kühlakku für den Knöchel oder die Frage, wo bestimmte Sportgeräte verstaut sind: Ständig steht jemand mit einem Anliegen vor der Tür von Kevin Kallenbach und seinem Team. Nebenbei gilt es, auf Ordnung und Sauberkeit drinnen und draußen zu achten – und darauf, dass nach dem Sportunterricht alle Geräte wieder beisammen sind. Über den Tag kommen so schon einige Kilometer Laufstrecke zusammen.

„Natürlich wiederholen sich viele Sätze und Aufgaben – wie der Hinweis, dass Straßenschuhe in der Halle ausgezogen werden müssen“, erklärt der Hallenwart mit einem Lächeln. Aber die Arbeit mache einfach Spaß, jeder Tag entwickle sich unterschiedlich – abhängig davon, was gebraucht werde. „Für mich ist es spannend, Kinder über die Jahre aufwachsen zu sehen. Und zu vielen erwachsenen Vereinsmitgliedern entsteht mit der Zeit ein sehr kameradschaftliches Verhältnis.“ Arbeitgeber der Hallenwarte ist die Stadtwirtschaft Weimar, die ebenfalls zur Stadtwerke-Familie gehört. Die Gewinne der Stadtwerke fließen in den Erhalt der Halle, des Bades oder in den Nahverkehr – und in die vielfältige Unterstützung der lokalen Vereine. „Auf diese Weise bleibt das Geld in der Stadt, das ist ein gutes Prinzip“, erklärt Kallenbach.

Zwei Jahre Wachstum

Der StadtWerkeWald in Weimar ist Erholungsort, Lebensraum und Lehrstätte zugleich. Seit März 2021 wachsen die Jungbäume nun auf der Marienhöhe und tragen zum Klimaschutz bei. Ein Rück- und Ausblick.



Saerstofflieferanten, Schattenspende und natürliche Schadstofffilter – Bäume sind echte Klimaschützer. Die nachhaltige Aufforstung der Wälder ist daher umso wichtiger. Seit zwei Jahren entsteht auf der Marienhöhe am Südhang des Ettersbergs in Weimar der StadtWerkeWald. Bereits im März 2021 pflanzten die Stadtwerke Weimar gemeinsam mit dem ThüringenForst rund 1.000 klimarobuste Sorten. Mittlerweile wachsen circa 2.200 Bäume auf der zwei Hektar großen Fläche. Der Mischwald aus Eichen, Elsbeeren, Speierlingen, Vogelbeeren, Sommerlinden, Spitzahornen und Baumhaseln trägt nicht nur dem Klimawandel, sondern sorgt auch für

mehr Biodiversität und bietet vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Bis zu hundert Jahre alt können die Bäume werden und der Wald wird jährlich bis zu zehn Tonnen CO₂ kompensieren.

Buddeln, pflanzen und lernen

Wolfgang Grade kümmerte sich von Anfang an um die jungen Setzlinge. „Im Frühjahr 2021 waren die Wetterverhältnisse optimal, sodass die Bäume gut angewachsen sind“, berichtet der zuständige Revierleiter vom ThüringenForst. „In den Sommermonaten befreien wir sie von Sträuchern und Gräsern, damit sie genug Licht und Wasser erhalten und weiterhin Platz zum Wachsen haben.“ Nur wenige Eichenbäume haben die Trockenheit bislang nicht überlebt. Verschiedene Pflanzaktionen helfen dabei, die entstandenen Lücken wieder zu schließen: Im November 2021 pflanzten zum Beispiel 20 Schülerinnen und



Waldpädagogen vom ThüringenForst vermitteln den Kindern wertvolles Wissen über den Wald.



Schülerinnen und Schüler der Freien Ganztagsgrundschule Anna Amalia pflanzten 100 neue Setzlinge ein.



*Mittlerweile wachsen
2.200 Bäume im Stadt-
WerkeWald.*

Schüler der staatlichen Grundschule Louis Fürnberg gemeinsam mit dem Förster 30 neue Bäume ein. Neben der praktischen Arbeit erfuhren die Kinder wertvolles Wissen von einem Waldpädagogen des ThüringenForsts über den Lebensraum Wald.

Kleine Helfer sorgen für Nachwuchs

Bei einem Ideenwettbewerb der Stadtwerke haben auch andere Grundschulen aus der Region eine Schulstunde im StadtWerkeWald gewonnen.

Dabei lernten die Kinder die Bedeutung und Funktion des Waldes besser kennen. Dass der StadtWerkeWald den Kleinen viel bedeutet, zeigt auch das letzte Schulprojekt im Dezember 2022: Die Freie Ganztagsgrundschule Anna Amalia hatte sich erfolgreich bei der Schulpflanzaktion der Deutschen Umweltstiftung beworben. Mit dem Gewinn in Höhe von 240 Euro konnten sie 100 Setzlinge pflanzen. Auch 2023 werden die Stadtwerke Weimar wieder Schulprojekte zur Baumpflege umsetzen. —



Volle Fahrt voraus!

Der Blick aufs Jahr 2022 zeigt: Immer mehr Menschen laden an den Ladesäulen der Stadtwerke Weimar ihr E-Auto auf. Die Nutzungszahlen haben sich verdoppelt.

Die Elektromobilität bleibt weiter auf dem Vormarsch. Im Jahr 2022 hat sich die Zahl der Menschen, die sich für ein E-Auto entscheiden, erneut erhöht: Der Anteil rein elektrischer Fahrzeuge auf den deutschen Straßen ist um ganze 32,2 Prozent gestiegen. Allein 470.559 E-Autos wurden im vergangenen Jahr bundesweit zugelassen. Hinzu kommen noch mehr als 360.000 Plug-in-Hybride. In Weimar sind aktuell 563 reine E-Autos unterwegs, auch hier ist die Tendenz steigend. „An unseren Ladesäulen wurde 2022 so viel Strom getankt wie noch nie“, sagt Jörn Otto, Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar Versorgungs-GmbH. „Während 2021 erstmals die Marke von 100.000 Kilowattstunden geknackt wurde, verzeichneten wir 2022 sogar über 150.000 gezapfte Kilowattstunden.“

Ladevorgänge haben sich verdoppelt

Seit 2011 haben die Stadtwerke Weimar das Ladenetz in Weimar sukzessive ausgebaut. Mit insgesamt 15 öffentlichen Ladesäulen vor Ort sind sie heute der größte Anbieter für das Laden in der Stadt. Und ihr Engagement in diesem Bereich wird belohnt: Denn die Zahl der Ladevorgänge hat sich seit 2021 fast verdoppelt. Ganze 10.094 Mal haben Fahrerinnen und Fahrer an den

Alle Ladepunkte der Stadtwerke sind im Verbund von ladenetz.de integriert. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer können ihr E-Auto europaweit an über 140.000 Ladestationen laden.

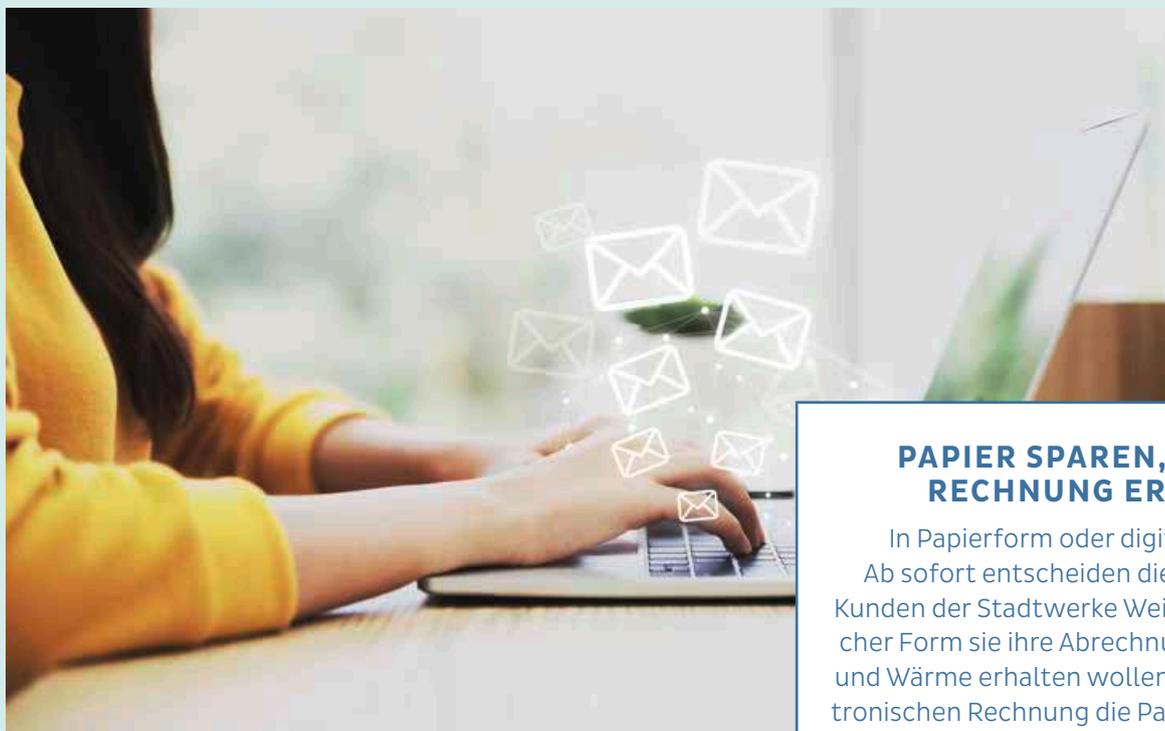
Ladepunkten der Stadtwerke ihre E-Autos geladen – besonders beliebt sind die AC-Ladesäule am Hermann-Brill-Platz und die Schnellladesäule an der Damaschkestraße.

Neue Ladesäule in der Gutenbergstraße

Zuletzt nahmen die Stadtwerke im Rahmen einer größeren Baumaßnahme gemeinsam mit der Sparkasse Mittelthüringen und dem Netzbetreiber ENWG Energienetze eine Ladesäule in der Gutenbergstraße in Betrieb. An der neuen Stromtankstelle können seit Januar zwei Elektroautos gleichzeitig laden – mit einer Leistung von maximal 22 Kilowatt, rund um die Uhr. —



Nico Hartmetz, Ansprechpartner für Elektromobilität bei den Stadtwerken, an der Schnellladesäule in der Damaschkestraße



Der neue Stadtwerke-Newsletter ist da!

Egal ob es um die Versorgungslage, die Preisentwicklung, wertvolle Tipps zum Energiesparen oder Infos zu den neuen Entlastungspaketen der Bundesregierung geht – alle Neuigkeiten rund um die Energieversorgung erhalten Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH ab 2023 auf Wunsch auch per Newsletter. Der Energieversorger möchte auf diesem Weg noch schneller über aktuelle Änderungen informieren und spannende Einblicke hinter die Kulissen des Nahverkehrs und des Schwimmbads geben. Weitere Informationen gibt es natürlich weiterhin im Kundenmagazin, auf der Website sowie auf Facebook und Instagram.



Melden Sie sich jetzt unter **www.sw-weimar.de/newsletter** für den Newsletter-Service an und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

PAPIER SPAREN, DIGITALE RECHNUNG ERHALTEN

In Papierform oder digital per E-Mail? Ab sofort entscheiden die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Weimar selbst, in welcher Form sie ihre Abrechnung für Strom, Gas und Wärme erhalten wollen. Wer mit der elektronischen Rechnung die Papierflut reduzieren und Ressourcen schonen will, kann sich für den Online-Service der Stadtwerke unter **www.sww-onlineportal.de** anmelden und die gewünschte E-Mail-Adresse für den Versand angeben. Bereits registrierte Nutzer können einfach im Onlineportal E-Mail-Rechnung auswählen. „Selbstverständlich können Sie auch weiterhin eine Papierrechnung von den Stadtwerken bekommen. Dann müssen Sie nichts weiter tun“, erklärt Geschäftsführer Jörn Otto.

Der digitale Service wächst

Die elektronische Rechnung ist nicht der erste Schritt der Stadtwerke Weimar in die digitale Zukunft. Alle, die ihr Kundenkonto gerne selbst verwalten, können das Online-Portal des Energieversorgers nutzen: Nach einmaliger Registrierung haben Kundinnen und Kunden dort die Möglichkeit, ihre Abschläge anzupassen, persönliche Daten zu ändern und Rechnungen einzusehen. Auch die aktuelle Rechnung wird dort immer am Anfang des Jahres automatisch hinterlegt.

Jetzt
Online-
Service
nutzen:



Gemeinsam für die Kinder

Familiäre Notlagen gar nicht erst entstehen lassen – das ist eines der Ziele der Frühen Hilfe des Jugendamts. Im Vergleich zu anderen Kommunen ist Weimar hier gut aufgestellt.

Raus in die Natur: Beim Projekt Familienpatenschaften unternehmen Ehrenamtliche wie Susanne Wagner (Name geändert) regelmäßig Ausflüge mit ihrem Patenkind.

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude und auch viele Veränderungen mit sich. Eltern geraten dabei schon einmal an ihre Grenzen. Um sie zu unterstützen, gibt es Frühe Hilfen. Das sind zahlreiche Angebote für Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit kleinen Kindern. Mandy Leube, die beim Amt für Familien und Soziales der Stadt Weimar als Koordinatorin für den Bereich Frühe Hilfe und Kinderschutz tätig ist, kennt die Vorbehalte, die nicht nur junge Eltern der kommunalen Hilfe gegenüber hegen – zu Unrecht, erklärt sie: „Wenn wir erst einmal ins Gespräch kommen, fallen alte Vorurteile und die



*Gemeinsam schöpfen wir
alle Möglichkeiten aus, damit ein
Kind gut aufwachsen kann.*

Setzen sich
für Familien
und Kinder
ein: Mandy
Leube (li.)
und Doris
Zimmer-
mann-Geib



WEITERE INFOS

Besuchen Sie das
Familienportal:
[www.weimar.de/
miteinander-wachsen](http://www.weimar.de/miteinander-wachsen)
Tel: 03646 762 886
E-Mail: [fruehehilfen@
stadtweimar.de](mailto:fruehehilfen@stadtweimar.de)



Familien erkennen, worum es bei unserer Arbeit wirklich geht: gemeinsam mit den Eltern und all unseren Partnern alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit ein Kind gut aufwachsen kann.“

Früh handeln, damit Notsituationen gar nicht erst entstehen

Gerade beim ersten Kind sei es für Eltern oft schwer, einen Überblick über die vielfältigen Angebote zu bekommen. Zum Netzwerk gehöre deshalb jede Einrichtung, die an der Entwicklung eines Kindes beteiligt sein kann: von (Familien-)Hebammen über Ärzte und Krankenhäuser, Kindergärten, Vereinen, Ämtern und Schulen bis hin zu speziellen Beratungsangeboten. „Ein verstärkter Hilfsbedarf kann schnell entstehen, wenn zum Beispiel Zwillinge geboren werden oder ein Kind mit einer Behinderung zur Welt kommt, die vorher nicht absehbar war“, sagt Mandy Leube.

Darum wird für jedes Neugeborene ein sogenannter Willkommensbesuch durchgeführt, der Eltern über Freizeit- und Beratungsangebote oder andere Anlaufstellen in der Stadt informiert. Auf den Internetseiten des Familienportals finden junge Eltern ebenfalls viele aktuelle Informationen und Angebote. Natürlich unterstützen auch die Stadtwerke Weimar diese Projekte. „Als Weimarer Unternehmen tragen wir eine soziale Verantwortung für unsere Stadt“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jörn Otto.

Familienpatenschaft: Leihgroßeltern auf Zeit

Das richtige Angebot für jeden Bedarf herauszufiltern, gehört für Mandy Leube zu den wichtigsten Aufgaben. In Weimar herrschen dafür im Vergleich zu anderen Städten grundsätzlich gute Bedingungen. Das zeigt auch das Projekt Familienpatenschaften. Wie der Name schon sagt, unterstützen dabei Ehrenamtliche die Familien bis zu zwei Stunden die Woche bei der Kinderbetreuung – haben stets ein offenes Ohr, unternehmen Ausflüge, spielen oder lesen vor. „Die Familienpatinnen und -paten sind explizit keine Haushaltshilfen oder Babysitter“, sagt Doris Zimmermann-Geib, die als Mitarbeiterin des Sozialraumteams Stadtmitte & Süd in Weimar das Projekt koordiniert. „Das Angebot soll auf Augenhöhe sein, damit beide Seiten davon profitieren können.“

Für Eltern sei die Hilfe eine oft willkommene Entlastung – die meist älteren Patinnen und Paten schätzten die Einbindung in eine Familie. Berufliche Vorkenntnisse müssen sie nicht mitbringen, nur ein Führungszeugnis. Eine kurze Schulungseinheit bereitet sie auf ihre Tätigkeit vor, Familien und Ehrenamtliche haben zudem ausreichend Gelegenheit, sich kennenzulernen. Wenn etwas nicht klappt, kann die Patenschaft jederzeit von beiden Seiten abgebrochen werden. „Bisher haben wir sehr viele positive Rückmeldungen erhalten“, freut sich Doris Zimmermann-Geib. „Das Projekt birgt einen großen Mehrwert für das Gemeinwohl – neue Patinnen und Paten sowie teilnehmende Familien aus ganz Weimar sind immer willkommen.“ —

Energiefressern auf der Spur



Die Stromspar-Helfer der Caritas helfen kostenlos bei der Suche nach Einsparpotenzialen bei den Energiekosten.



Mit einer Lupe steht Peter Kühnert im Wohnzimmer einer Wohnung im Westen Weimars. Mit erfahreinem Blick entziffert er die winzigen Kennwerte auf einer Glühlampe, sein Kollege Steffen Kühn notiert alles auf einem Fragebogen. Ob Fernseher, Heizung oder Waschmaschine – in der nächsten Stunde werden die beiden Männer jeden Verbraucher im Haushalt begutachten. Ihr Ziel: versteckte Stromfresser aufspüren und den Kundinnen und Kunden wichtige Hinweise zum Sparen an die Hand geben.

Alle Einsätze der Stromspar-Helfer laufen nach einem ähnlichen Muster ab: Nach der Terminabsprache kommt ein zweiköpfiges Helferteam zu den Kundinnen und Kunden nach Hause, um alle Geräte auf den Verbrauch hin zu überprüfen. Bei einem zweiten Termin werden die ausgewerteten Ergebnisse vorgestellt und Lösungen besprochen – etwa, was es kostet, einen Fernseher eine Stunde laufen zu lassen. Meist haben die Helfer gleich kostenlose Zeitschaltuhren oder wassersparende Duschköpfe im Gepäck – je nachdem, was sinnvoll ist. Nach einem Jahr kann bei einem Monitoring noch einmal geschaut werden, wie sich die Maßnahmen auf den Verbrauch ausgewirkt haben.

Änderung alter Gewohnheiten herausfordernd, aber effektiv

„Auch für uns ist es immer wieder spannend, wo wir Energiefresser entdecken“, erklärt Projektkoordinator Peter Kühnert. In einem Fall habe etwa der Deckel einer Kühltruhe nicht richtig geschlossen. Nach der Reparatur hätten sich die Stromkosten des Kunden um mehrere hundert Euro

KONTAKT

Caritasregion Mittelthüringen

Ansprechpartner Peter Kühnert,
Projektkoordinator
Thomas-Müntzer-Straße 18, 99423 Weimar
Mail: ssc-we@caritas-bistum-erfurt.de
www.stromspar-check.de
www.caritasregion-mittelthueringen.de



5 Tipps von den Energie- spar-Beratern

im Jahr gesenkt. „Im Schnitt liegt das Einsparpotenzial durch einen Stromcheck bei etwa 140 Euro, bei Tausch der Kühlgeräte sogar bei 240 Euro.“ Ein Wert, der sich angesichts steigender Energiepreise in den kommenden Monaten vermutlich erhöhen wird. Technische Hilfen oder Neuanschaffungen reichen alleine aber oft nicht aus – mitunter sorgt auch die Art der Nutzung für einen unnötig hohen Energieverbrauch. „Die Änderung von langjährigen Angewohnheiten ist meist eine größere Herausforderung als der Austausch von Geräten“, erzählt Peter Kühnert.

Bei rund 1.850 Haushalten in Weimar und im Weimarer Land haben die Stromsparmehler seit Projektbeginn im Jahr 2012 schon eine Beratung durchgeführt. Nutzen können den kostenlosen Dienst Personen, die Hilfe besonders benötigen: Alle, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, eine geringe Rente oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können am Stromspar-Check teilnehmen. „Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin“, empfiehlt Peter Kühnert.

Beratung als Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt

Neben der Hilfe für Menschen mit geringem Einkommen hat das Projekt der Caritas noch einen weiteren positiven Effekt: „Die Maßnahme soll langzeitarbeitslosen Menschen als Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt dienen und Fähigkeiten stärken, die für das Berufsleben wichtig sind.“ Unterstützung bekommt das Projekt auch durch die Stadtwerke Weimar – neben gemeinsamen Werbemaßnahmen und anderem Sponsoring erhalten die Stromdetektive für ihre Einsätze auch kostenlose Bustickets. Auch bei den Energiegesprächen der Stadtwerke waren die Spar-Profis dabei, um allen Teilnehmern wertvolle Tipps zu Einsparpotenzialen in der eigenen Wohnung zu geben. —

- Die Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad spart 6 Prozent Heizenergie. Achtung: Elektrische Heizkörper und Heizlüfter sind ineffizient und teuer.
- Nutzen Sie abschaltbare Steckdosenleisten, um den Standby-Verbrauch von TV, Computer & Co. zu vermeiden.
- Waschen Sie Ihre Wäsche immer mit voller Waschtrommel.
- Stellen Sie die Temperatur im Kühlschrank auf +7 °C ein.
- Nutzen Sie die ECO-Funktion der Waschmaschine und des Geschirrspülers. Die Programme haben zwar eine längere Laufzeit, sparen aber bis zu 50 Prozent Energie durch niedrigere Temperaturen.

Noch mehr Tipps gibt's unter:
www.steckys-spartipps.de



Das wichtigste Hilfsmittel bei den Hausbesuchen ist das Strommessgerät.

Anhand der ermittelten Verbrauchswerte geben Steffen Kühn und Peter Kühnert (v. l.) Spartipps.

Urwald von oben

Nur einen Sprung vom Forsthaus Thiemsburg entfernt, lädt der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich zu einem Spaziergang über dem Blätterdach des Buchenwaldes ein. Vom unteren Kronenbereich bis zum 44 Meter hohen Baumhaus eröffnen sich den Besucherinnen und Besuchern sonst unerreichbare Perspektiven auf den Hainich und das Thüringer Becken. Mit etwas Glück begegnen sie auf dem 540 Meter langen Rundweg sogar Specht, Fledermaus und Co.

Neben Schautafeln, die über Tier- und Pflanzenwelt informieren, erklären auch die Ranger des Nationalparks bei Führungen und an Erlebniswochenenden die Flora und Fauna des UNESCO-Weltnaturerbes.



KONTAKT

Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

Viel Wissenswertes, Infos zur Anreise sowie die Öffnungszeiten gibt es online unter www.baumkronen-pfad.de

Tel. 03603 825843
info@baumkronen-pfad.de

Mehr als heiße Luft

Ein Föhn mit Ionentechnologie trocknet nasse Haare schneller und sorgt dafür, dass die Haare sich im Anschluss nicht elektrisch aufladen. Wie das funktioniert? Wir haben nachgesehen.

LUFTIGE SACHE: Über den Propeller, den ein kleiner Elektromotor antreibt, wird Luft angesaugt. Je schneller er sich dreht, desto stärker der Luftstrom.

ANSCHALTEN UND LOS GEHT'S: Manche Geräte verfügen über einen zusätzlichen Knopf für die Ionenfunktion.

DAS GEWISSE ETWAS: Diese Spule erzeugt eine hohe Spannung und reichert die Luft mit Ionen an.

SCHÖN WARM: An dieser Stelle wird Strom durch einen Draht geleitet, der um einen Keramikkörper gewickelt ist. Der Draht erwärmt sich dadurch – und damit die ausströmende Luft.

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen Föhn von Philips.
Seite 15

FÜR EINE FRISUR, DIE SITZT

Nach dem Duschen schnell die nasse Mähne föhnen und stylen. Dann den Pulli überziehen – und schon ist die Frisur dahin. Die Haare stehen in alle Richtungen. Der Grund: Durch die Reibung können sich Haare elektrisch aufladen, sie stoßen sich dann untereinander ab. Haartrockner auf Ionen-Basis helfen dagegen: In ihrem Gehäuse steckt ein Generator, der ein elektrisches Feld mit hoher Spannung erzeugt – hier entstehen negative Ionen. Der Luftstrom reißt die Ionen mit und neutralisiert die positiv geladenen Teilchen auf dem Kopf, die das Haar sonst knistern und fliegen lassen. Das Verfahren beschleunigt nach Angaben der Hersteller sogar den Trocknungsvorgang. Und je kürzer man föhnt, desto schonender für die Haare. Die meisten modernen Geräte arbeiten heute mit der Ionentechnologie.

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 5. April 2023.

erschöpft	▼	feierliches Gelübde	sumpfiger Teich	▼	▼	germanische Gottheit	Ritter der Artusrunde	ungebleicht (Stoff)	▼
Filetschnitte	▶	▼					▼		
Volktanz in Schottland	▶	6				englisch: sein		Ausruf der Überraschung	
▶			Norddeutscher	Schönling (franz.)	▶	▼	9	▼	3
langweilig		freier Platz	▶						
mittels, durch	▶			Schaffensfreude					
▶	4			▼					
Vorname der Physikerin Curie		Initialen Warhols							10
US-Raumfahrtbehörde	▶	▼							2
Mensch um die Zwanzig	▶	5							

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Das Lösungswort der Ausgabe 2/2022 lautete **Sonnendorf**. Über das Fahrradnavi freute sich Frank Engelhardt aus Weimar.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Föhn von Philips. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an: **Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14, 99427 Weimar** Oder per E-Mail an: **gewinnspiel@sw-weimar.de** Einsendeschluss ist am 05.04.2023.*

Störungsdienst:
03643 4341-111
0800 4341-111

Ihr Weg zu uns

Stadtwerke Weimar
Stadtversorgungs-GmbH,
Industriestraße 14, 99427 Weimar

Tel.: 03643 4341-0

Fax: 03643 4341-102

E-Mail: stadtwerke@sw-weimar.de

Internet: www.sw-weimar.de

Facebook: www.facebook.com/swweimar

Instagram: www.instagram.com/swweimar

Kundenzentrum

Goethekaufhaus, Theaterplatz 2a

Öffnungszeiten

Mo. + Do.: 9:00–16:00 Uhr

Di.: 9:00–18:00 Uhr

Mi. + Fr.: 9:00–12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Im Kundenzentrum Industriestraße 14 derzeit nur nach Terminvereinbarung.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Weimar, Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14, 99427 Weimar; **Lokalteil Weimar:** Max Elstner (verantwort.); **Projektleitung:** Svenja Kollenda & Maria Posselt; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein; **Fotos:** Titel, S. 3, 6, 8-9, 10-11: Andreas Göbel/ag-wort.de, S. 7: iStock.com – marchmeena29, S. 12-13: T. Mohring/Nationalpark Hainich, S. 14: Ekkehard Winkler/trurnit GmbH, S. 15: Philips GmbH Market DACH; **Druck:** Evers-Druck GmbH, Meldorf; **Redaktionsschluss:** 07.02.2023



*Teilnahmebedingungen:

Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke Weimar und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.sw-weimar.de/datenschutz.

WIR sind
gemeinsam
stark
und immer an Ihrer Seite.



Sabrina van Empel
Kundenberaterin